

## **Tourenbezeichnung: *Ab in den Park – eine urbane Radtour durch das Kölner Stadtgrün (Der Süden)***

Die Millionenstadt Köln hat sehr viel mehr zu bieten als Dom, Karneval und Kölsch. Die wenigsten wissen um die vielfältige Stadtnatur, die es in Köln gibt. Parks und Grünanlagen der Stadt warten auf ihre Entdeckung. Mit dem Fahrrad begeben wir uns auf eine Erforschungsreise durch die Parkanlagen im Süden der Stadt. Wir tauchen in grüne Oasen abseits des städtischen Trubels ein und erleben die Stadt von einer ungewohnten und faszinierenden Seite.

Die Expedition in die grüne Großstadtwildnis startet im Rheinpark in Deutz. Vom ehemaligen Bundesgartenschaugelände am Rhein geht es zunächst durch das Rechtsrheinische, bevor wir dann die Rheinseite wechseln und die vielseitige Parklandschaft im Kölner Süden entdecken. Und zwischendurch finden sich mit Sicherheit auch perfekte Orte für das kleine Pausen-Picknick.

**Datum:** Sonntag, 11.05.2025

**Guide:** Dipl.-Geograph Michael Schulze



**Treffpunkt:** 11:00 Uhr, Rheinpark, Eingang Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1, 50679 Köln.

**Dauer:** 5:00 h (ca. 30 km)

**Preise:** Siehe VHS-Programm

**Anforderungen:** Wegestrecke ist weitestgehend steigungsfrei, Radfahr-Kenntnisse im Stadtverkehr sind von Vorteil.

**Mitbringen:** Verpflegung für unterwegs, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. eine Picknickdecke, Geld für die Einkehr sowie beste Radellaune...

## Tourenbeschreibung

Vom Tanzbrunnen aus starten wir zunächst zu einer Runde durch den eleganten und weitläufigen Rheinpark. Hier ist das Kölner Stadtgrün weltstädtisch – der Blick auf den Dom immer mit inbegriffen. Vom Rhein aus radeln wir nun auf verschlungenen Wegen durch Deutz in Richtung Humboldt-Gremberg. Der kleine Humboldtpark liegt auf unserem Weg – ein Park den man leicht übersieht. Zu Unrecht, wie wir feststellen werden. Weiter geht es auf der Abenteuer tour durch das Rechtsrheinische vorbei am Alten Jüdischen Friedhof, dem wir einen kleinen Kurzbesuch abstatten. Bald ist über die Drehbrücke wieder das Rheinufer erreicht. An den Poller Wiesen zeigt sich das Rechtsrheinische noch einmal von seiner besten grünen Seite, bevor wir uns dann über die Rodenkirchener Autobahnbrücke in die linksrheinische Parklandschaft begeben. Über den äußeren Grüngürtel und den Südfriedhof passierend tauchen wir sodann in den Vorgebirgspark ein, wo wir endgültig im grünen Süden Kölns angekommen sind. Nach dessen Weitläufigkeit wirkt der anschließende Volksgarten fast heimelig...

Durch Zollstock und Klettenberg gelangen wir auf ruhigen Nebenstraßen in eine weitere Grünperle des Kölner Südens – den Beethovenpark. Hier pulsiert das urbane Freizeitleben: ein Stadtpark aus dem Bilderbuch. Die nah gelegene Decksteiner Mühle bietet eine Möglichkeit zu einer kurzen Verschnaufpause und einer kleinen Stärkung, bevor es dann weiter in den Stadtwald geht, der bei der Parktour natürlich nicht fehlen darf. Ist er doch als eines der klassischen Naherholungsziele der Kölner ein Stadtpark, dem es an nichts fehlt. Ein ganz besonderer Ort der Kölner Parklandschaft sind die Lindenthaler Kanäle – ein schmales grünes Band und doch Idylle pur. Entlang von Rautenstrauch- und Clarenbachkanal fühlt man sich ein bisschen in eine andere Welt versetzt. Nun ist es nicht mehr weit bis zu unserem abschließenden Ziel, dem Aachener Weiher. Hier sind wir nun mitten in der Innenstadt angekommen und dennoch umgibt uns Stadtnatur. Das Café im Ostasiatischen Museum ist der perfekte Ort, um die Tour mit Blick auf das Treiben rund um den Weiher nachwirken zu lassen.